

Deutsche Jugendmeisterschaften 2010

vom 6. – 11. April in Bad Wildungen

14.1-endlos • U16 männlich

In der B-Jugend ist es traditionell etwas schwerer, vorauszusagen, welcher Sportler am Ende die Nase vorne haben wird. So war es auch dieses Jahr, vor dem ersten Ball gab es keinen klaren Favoriten.

Zwar kannte man schon das ein oder andere Gesicht aus dem Vorjahr und es war klar, das beispielsweise ein Raphael Wahl (SG Johannesberg) nach zwei fünften Plätzen in den Jahren zuvor, diesmal eine gewichtigere Rolle spielen wird. Gar nicht auf der Rechnung hatte man aber Finn Eschment von den Gamblers aus Itzehoe.

„Für mich war es die erste Teilnahme an einer Deutschen Meisterschaft und entsprechend ging ich erstmal ohne große Erwartungen an die Tische. Aber ein paar Spiele wollte ich doch schon gewinnen“, gab der Norddeutsche, der wenig später den größten Erfolg seiner noch jungen Karriere feiern sollte, an.

Eschment musste zwar schon früh den langen Weg durch die Verliererrunde bestreiten, doch schien ihn dies eher zu beflügeln denn zu hemmen. Drei glatte Siege reihte er aneinander und stand schließlich im Viertelfinale. „Gerade nach dem Sieg gegen Marcel Nicolai (Astoria Walldorf) um den Einzug ins Viertelfinale wusste ich, das ich ein Wörtchen mitreden kann“, sagte Finn nach der Siegerehrung selbstbewusst.

Und genau so kam es dann ja auch. Joel Kaczor (BC Phönix Herne) und Raphael Wahl bezwang er ebenso, ehe dann im Finale Tobias Bongers (BC Hochfeld) einen tollen Kampf lieferte, der letztlich jedoch erfolglos blieb. So war es dann Finn Eschment vorbehalten, die entscheidenden letzten Kugeln zum Titel zu versenken.

Mit der Turnierhöchstserie von 46, dem besten Gesamtschnitt (4,02) und dem höchsten Einzelschnitt (8,33) ist der Sieg des Newcomers auch wahrlich verdient. Sven Hagen (PBC Rot-Gelb Aachen) sicherte sich derweil die zweite Bronzemedaille neben Wahl.